

Mitteilung	6682/2022	Fachbereich 1 Herr Dewald
Generalsanierung Genovevaburg; Sachstandsmitteilung		
Folgenden Gremien zur Kenntnis: Ausschuss für Kultur und Tourismus Bauausschuss		

Information:

Im Rahmen der laufenden Berichterstattung wurden der Bauausschuss am 25.01.2022 und der Ausschuss für Kultur und Tourismus am 19.01.2022 (Vorlagen wurden versandt) letztmalig im 1. Sitzungslauf des Jahres 2022 mit Mitteilungsvorlage 6638//2021 informiert. Gemäß der getroffenen Festlegung der Verwaltungsspitze hat eine regelmäßige Berichterstattung zur Generalsanierung Genovevaburg im Ausschuss für Kultur und Tourismus sowie im Bauausschuss zu erfolgen dem die Verwaltung hiermit nachkommt.

Wie bereits mitgeteilt, gilt es im derzeitigen Verfahrensstand nunmehr u.a. ausführungsfähige Planungen und hierauf basierende Kostenberechnungen zu erstellen um die Fördervoraussetzungen zur Erlangung eines förmlichen Bewilligungsbescheides im Rahmen der I-Stock-Förderung durch das Land Rheinland-Pfalz zu erfüllen.

Eine diesbezüglich zwischen der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) und dem Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung, Prüfgruppe ZBau, abgestimmte Liste der noch erforderlichen Antrags- und Bauunterlagen wurde der Verwaltung im November 2021 zugeleitet (**Anlage 1**).

Das Architektenbüro hat sich nach der Beauftragung am 03.08.2021 in das bekannter Maßen komplexe Projekt einarbeiten müssen. Dies ist nach Angaben des Architektenbüros weitestgehend erfolgt. Die weitere Vorgehensweise zur Abarbeitung der umfangreichen noch zu erstellenden Unterlagen wurde im Rahmen des Jour-Fix-Termins am 29.11.2021 mit dem beauftragten Architektenbüro BERDI besprochen. Die grobe Zeitplanung war insoweit abgestimmt, dass das Architektenbüro, in Abstimmung mit den Fachbüros, alle Unterlagen für den Landeszuschuss bis zum 31.03.2022 erarbeitet. Im Rahmen der Jour-Fixe-Termine des Arbeitskreis Generalsanierung sowie im Technikbeirat Generalsanierung wurde die Thematik jeweils angesprochen, zuletzt am 08.03.2022. Das Architektenbüro BERDI hat die Fristwahrung für den Landeszuschuss aktiv bestätigt. Eine umgehende Weiterleitung der Antragsunterlagen an die ADD wird anschließend durch die Verwaltung veranlasst.

Auf Basis der nachfolgend, derzeit in Prüfung befindlichen weiteren Gutachten im Technikbeirat, werden parallel von Seiten der Verwaltung und dem Architektenbüro die derzeit zu erledigenden Aufgaben detaillierter in einen Bau- und Zeitenplan überführt. Die o.a. Vorermittlungen und zeitlichen Möglichkeiten der Einarbeitung sind dabei Erfordernis um die detaillierte Zeitplanung konkret zu vollziehen. Verwaltungsseitig wurde, vor Fristende, ein finaler Abstimmungstermin in der 11. KW mit dem Architektenbüro vereinbart. Dabei ist die beschlossene MIFI im Rahmen der Haushaltsverabschiedung von Anfang an als zeitlicher Maßstab anzulegen. Darüber hinaus sollen die Vergaben der Einzelgewerke während der Festspielzeit der Burgfestspiele erfolgen und die Umsetzung außerhalb der Festspielzeit. Letzteres wurde von Anfang an zur Berücksichtigung im Rahmen der Zeitplanung kommuniziert.

Zur Klärung der technischen Details wurde auf Anregung der Verwaltung ein Technikbeirat installiert, der sich aus Vertretern des Architektenbüro BERDI, dem Statikbüro Henneke,

Racke, Hübner und Zillinger, dem Ingenieurbüro für Haustechnik und dem zuständigen technischen Personal der Verwaltung, zusammensetzt. Der Technikbeirat soll die Abarbeitung in enger Abstimmung mit dem internen Technikpersonal straffen und eine zeitnahe Umsetzung der jeweiligen Vorgänge gewährleisten. Ein erstes Zusammentreffen hat, auf Einladung des Architektenbüros BERDI, bereits am 14.12.2021 stattgefunden und findet zukünftig in regelmäßigen Abständen statt. Zusätzlich finden anlassbedingte Zusammentreffen mit der unteren Denkmalschutzbehörde sowie der GDKE statt um denkmalrechtliche Belange im Rahmen der Planungs- und Ausführungsphase miteinzubeziehen.

Der Technikbeirat hat folgende, zum derzeitigen Verfahrensstand, weitere Arbeiten zur Durchführung dargelegt. Die Feststellung der Notwendigkeiten zur Durchführung der einzelnen Gutachten erfolgt derzeit in einem direkten Abgleich zwischen dem Architektenbüro BERDI sowie dem verwaltungsseitig im Rahmen der Maßnahme tätigen technischen Personal.

- Schadstoffgutachten
- Bauphysik
- Brandschutz
- Bodengutachten
- Prüfstatik
- SiGeKo
- Bauhistorische Begleitung

Die Beauftragung der Bauuntersuchung wurde im Bauausschuss der Stadt Mayen behandelt und beschlossen. Der Auftrag wurde 23.12.2021 erteilt. In einem weiteren Verfahrensschritt wurden das Schadstoffgutachten sowie das Bodengutachten in Auftrag gegeben. Des Weiteren ist die Beauftragung zur Statik durch die Fachabteilung derzeit in Bearbeitung. Grundsätzlich ist anzumerken, dass alle Beauftragungen zur Maßnahme-Umsetzung im Vorfeld mit der Prüfgruppe ZBau, als verantwortliche Stelle im Zuwendungsbauprozess und dem Architektenbüro BERDI abgestimmt und entsprechende Vergabevorschläge unterbreitet wurden.

Herr Architekt BERDI wird zur Sitzung anwesend sein und die weiteren Handhabungen und Zielsetzungen zur Maßnahme Generalsanierung Genovevaburg den Gremiumsmitgliedern dargestellt. Darüber hinaus steht Herr Berdi zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Zur Information teilen wir mit, dass eine erste Abschlagszahlung (Bundesmittel) durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien in Höhe von 54.101,03 € bei der Stadt Mayen eingegangen ist.

Wir werden weiter berichten.